

Neues aus dem Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung der UWH

Dezember 2024

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Instituts, liebe MFA,**

auch 2025 möchten wir unsere enge Zusammenarbeit mit Ihnen in Lehre und Forschung fortsetzen! Besonders hinweisen wollen wir schon jetzt auf den Tag der Allgemeinmedizin 2025, der wieder spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und die Gelegenheit zum intensiven Austausch bieten wird. Details hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Darüber hinaus laden wir Sie ein, Teil unserer Lehre zu werden: Ob in unseren Untersuchungs-, Sono- oder EKG-Kursen oder durch eine Teilnahme an Didaktikschulungen und Hospitationen – Ihre Erfahrung und Expertise sind wertvoll für die Ausbildung der nächsten Generation in der Allgemeinmedizin.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes und erfülltes Jahr 2025! Auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im kommenden Jahr!

Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer

Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker



TERMINE IN 2025

Mittwoch, 5. Februar

Infos für Lehrpraxen zum Blockpraktikum 17-18 Uhr (O)
KWWL Fortbildung für Weiterbildungsassistent*innen 9-17 Uhr (P)

Mittwoch, 12. Februar 14:30-17:45 Uhr (O)

HAFO.NRW-Netztreffen für Forschungspraxen

Mittwoch, 19. März

Didaktiktraining für allgemeinmedizinische Lehrpraxen (H)

Mittwoch, 02. April 10-17 Uhr (P)

Tag der Allgemeinmedizin in Witten & MFA-Forum
KWWL Fortbildung für Weiterbildungsassistent*innen

Mittwoch, 09. April 15:30-17:30 Uhr (O)

HAFO.NRW MFA Online-Forum

Mittwoch, 25. Juni 15-17 Uhr (P) Forum Allgemeinmedizin (CME Fortbildung) & MFA-Forum mit iamag Sommerfest ab 17 Uhr

Mittwoch, 10. September 16-18 Uhr (O) Online-Forum Allgemeinmedizin (CME Fortbildung)

Mittwoch, 17. September 15-17 Uhr (P)
MFA-Forum

Mittwoch, 17. September 09-17 Uhr (P)
KWWL Fortbildung für Weiterbildungsassistent*innen

Mittwoch, 26. November 09-17 Uhr (P)
KWWL Fortbildung für Weiterbildungsassistent*innen

Mittwoch, 10. Dezember 15-17 Uhr (P)
Forum Allgemeinmedizin (CME Fortbildung) & MFA-Forum mit adventlichem Ausklang ab 17 Uhr

weitere Informationen finden Sie unter www.iamag.de

1.

Veranstaltungen

TdA 2025, DEGAM, HAFO.NRW Online-Forum, Forum Allgemeinmedizin, MFA-Forum

2.

Aus dem iamag

Zertifizierte Fortbildung im MMW, Neue Fortbildungsreihe

3.

Aus der Wissenschaft

Zum Mitmachen: Die Erhebung des Digitalisierungsstandes von Hausarztpraxen

4.

Kommen & Gehen

unser Team wächst

5.

Neuigkeiten aus HAFO.NRW und DESAM Nachwuchs

Projekte, Pate werden, Bewerbung und Fristen





TAG DER ALLGEMEINMEDIZIN IN WITTEN

02. April 2025, von 10:00-17:00 Uhr

"SICHERHEIT IN DER UNSICHERHEIT"

Wir laden Sie zu praxisrelevanten Fortbildungen und Workshops für Medizinische Fachangestellte, Fachärzt*innen für Allgemeinmedizin, Ärzt*innen in Weiterbildung und Studierende ein.

PROGRAMM

10:00-10:15 UHR

Begrüßung

Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker, Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer, Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar



10:15-11:00 UHR

Von Fehlern und Menschen. Wie unterscheiden wir echte von vermeintlichen Fehlern bei der Diagnose?

Prof. Dr. med. Norbert Donner-Banzhoff



11:30-13:00 UHR

Workshops Teil 1



13:00-14:00 UHR

Mittagspause mit Buffet

14:00-14:45 UHR

Der Arzt vor Gericht - wie würden Sie entscheiden?

Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker



15:00-16:30 UHR

Workshops Teil 2



16:30-17:00 UHR

Abschluss

Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker, Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer, Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar



WORKSHOPS TEIL 1

Weniger ist mehr! Effektive Strategien zum Absetzen von Medikamenten

Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer

KWWL: Kommunikation & psychosoziale Fragestellungen in der Hausarztpraxis (Teil 1)

Dr. med. Lucas Bisplinghoff

MFA-Forum: Konflikte in der Praxis - Herausforderungen, Handlungsziele und Strategien zur Deeskalation

Dr. rer. medic. Anja Maja Demisch, Michaela Maas

Von Fehlern und Menschen - Falldiskussionen

Prof. Dr. med. Norbert Donner-Banzhoff

WORKSHOPS TEIL 2

„Verdammt, was mache ich jetzt?“ - Sicherheit in der Aus- & Weiterbildung

Prof. Dr. med. Bert Huenges, Dr. med. Thomas Bandorski

KWWL: Kommunikation & psychosoziale Fragestellungen in der Hausarztpraxis (Teil 2)

Dr. med. Lucas Bisplinghoff

MFA-Forum: Reanimationstraining-Tipps und Tricks für einen entspannten Umgang mit hausärztlichen Notfällen

Dr. med. Nils Thiessen, Michaela Maas

Stressbewältigung und Achtsamkeit im Praxisalltag

Susanne Kersten

- für Medizinische Fachangestellte
- für Ärzt*innen und Studierende
- für Praxisteams (Ärzt*innen und/oder MFA)

Kurzbeschreibungen der Veranstaltungen finden Sie auf der **Veranstaltungswebsite**:





Liebe Kolleg*innen, liebe Medizinische Fachangestellte und Praxisteams, liebe Studierende,

der gemeinsame **Tag der Allgemeinmedizin am 02.04.2025** ist für uns, die allgemeinmedizinischen Uni-Institute Witten/Herdecke und Bochum eines der Highlights des Jahres. Wir freuen uns auf Sie!

Als Hausärzt*innen und MFA müssen wir täglich mit Unsicherheit umgehen. Aber ist eine rückblickend falsche Entscheidung überhaupt ein Fehler oder doch eher ein Pseudofehler? Die Keynote-Lecture von Norbert Donner-Banzhoff eröffnet eine Hilfestellung im Umgang mit unglücklichen Krankheitsverläufen in der Praxis.

Auch Gerichtsverfahren zu Behandlungsfehlern können lehrreich sein. Begutachtet werden hausärztliche Verfahren immer von hausärztlichen Sachverständigen. Wir stellen Fälle vor. Wie würden Sie entscheiden?

Unsere Workshops bieten praktische Übungen für Praxisteams in Kleingruppen z.B. im Umgang mit herausfordernden Situationen sowie spezielle Angebote für MFA und Weiterbildungsbefugte.

Wir freuen uns auf den kollegialen Austausch am 02.04.2025 in Witten!

Klaus Weckbecker, Achim Mortsiefer und Horst Christian Vollmar

Anmeldung bis 05.03.2025 erbeten unter:

<https://www.uni-wh.de/tag-der-allgemeinmedizin>

Anmeldegebühr:

Regulär: 100 €

Ermäßigte Teilnahme:

- Studierende & PJ: 10 €
- ÄiW: 60€
- ÄiW, die ins KWWL eingeschrieben sind: 30 €
- MFA: 40 €
- Lehrbeauftragte: 80 €
- Mitarbeiter*innen der beteiligten allgemeinmedizinischen Institute: kostenfrei



Die Zertifizierung wurde bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.





58. KONGRESS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN UND FAMILIENMEDIZIN

Neue Wege in die Allgemeinmedizin

Nachwuchs für Versorgung und Forschung begeistern

Fast das gesamte Team des iamag der Universität Witten/Herdecke war vom 26.-28.09.2024 auf der DEGAM, dem 58. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Würzburg, mit 14 verschiedenen Beiträgen vertreten. Unsere Präsentationen und Workshops zeigten das breite Spektrum unserer aktuellen Forschung in der Allgemeinmedizin.

Ein Highlight war das Symposium „Medikamente absetzen – aber wie?“ des neu gegründeten German Deprescribing Networks (GerDeN). Unter der Moderation von Prof. Achim Mortsiefer wurden praxisnahe Ansätze zur Reduktion von Medikamenten bei geriatrischen Patient:innen vorgestellt und diskutiert. Fünf Expert:innen stellten aktuelle Studien vor, die sich auf die Entwicklung und Umsetzung von Deprescribing-Strategien fokussieren, einschließlich digitaler Unterstützungstools und Analysen zu spezifischen Medikamentengruppen. Dabei ging es auch um die Herausforderungen der Umsetzbarkeit in der Praxis und die Notwendigkeit größerer standortübergreifender Studien, um den Nutzen dieser Strategien in der Primärversorgung zu evaluieren.

Neben dem Thema Deprescribing wurden in den Workshops und Vorträgen des iamag-Teams weitere aktuelle Themen behandelt, darunter Partizipatives Forschen, Positive Health in der hausärztlichen Praxis, geschlechtssensible Schmerztherapie sowie Lieferengpässe bei Medikamenten. Unsere Posterpräsentationen behandelten zudem Themen wie Adipositas in der Hausarztpraxis und Auftrittsangst bei Berufsmusikern.

Die DEGAM 2024 bot eine hervorragende Plattform für den wissenschaftlichen Austausch und die Vernetzung von Forschungsteams und wir konnten wertvolle Impulse für unsere weitere Arbeit mitnehmen. Danke an das Würzburger Team für die Organisation - es war wirklich gelungen!

Weitere Informationen unter: www.degam-kongress.de/2024/





HAFO.NRW MFA ONLINE-FORUM

Im Fokus des 4. MFA-Online-Forums am 13. November 2024 stand die Nutzung und Verordnung digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA). Diese innovativen Tools eröffnen neue Möglichkeiten, um Patient*innen bei chronischen Erkrankungen, mentalen Gesundheitsproblemen und weiteren Herausforderungen zu unterstützen.

Anne Mainz vom Lehrstuhl für Gesundheitsinformatik an der Universität Witten/Herdecke stellte vor, welche DiGA aktuell verfügbar sind und wie diese sinnvoll in den Praxisalltag integriert werden können. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Verordnungspraxis, ergänzt durch praxisnahe Tipps von Selini Armen von der KV Nordrhein. Sie erläuterte wichtige Aspekte zur Verschreibung und Abrechnung von DiGA und beleuchtete die praktischen Anforderungen für die Umsetzung in den Praxen.

Mit den 50 teilnehmenden MFA wurden die Potenziale, aber auch die Hürden bei der Verordnung von DiGA lebhaft diskutiert. Dabei wurden konkrete Lösungsansätze erarbeitet, die nicht nur den Praxisalltag erleichtern, sondern auch die Patientenversorgung nachhaltig verbessern können.

Diese Veranstaltung zeigt, wie wertvoll der kollegiale Austausch ist: Aktuelle Themen werden greifbar gemacht, und gemeinsame Ideen schaffen direkt umsetzbare Impulse für den Praxisalltag.

Herzlichen Dank an alle Referent*innen und Teilnehmenden!

Schon bald findet das nächste Forum für MFA statt -
eingeladen sind alle MFA, die Interesse haben:

Online MFA-Forum

09. April 2025
15:30 Uhr

Melde Dich hier an:
susanne.kersten@uni-wh.de

HAFO
NRW
Hausärztliches Forschungspraxennetz



NACHBERICHT FORUM ALLGEMEINMEDIZIN UND MFA FORUM AM 04.12.2024

Forum Allgemeinmedizin für Praxisteams

Fortbildung

Dr. med. Paul Dauterstedt, leitender Oberarzt aus dem Krankenhaus Porz am Rhein, gab eine anschauliche und verständliche Einführung in das Thema Cardio-CT. Mit praxisnahen Fallbeispielen erläuterte er, wann ein Cardio-CT sinnvoll ist, welche Aussagekraft es hat und welche Bedeutung das für die hausärztliche kardiovaskuläre Prävention haben kann. Besonders spannend war der Ausblick auf zukünftige Einsatzmöglichkeiten dieser Technologie. Vielen Dank für diesen informativen und anschaulichen Vortrag!

Forschungs-Update aus dem iamag

Susanne Kersten, wissenschaftliche Mitarbeiterin am iamag, präsentierte die Ergebnisse einer aktuellen Studie zur Arbeitsbelastung von Medizinischen Fachangestellten (MFA). Das Projekt wurde im HAFO.NRW MFA Online-Forum mit 50 MFAs entwickelt. Der Fokus auf Wertschätzung der MFA-Arbeit in den Praxen und auf Kommunikation im Praxisteam stieß auf großes Interesse der Teilnehmer:innen.

MFA-Forum

Unsere 18 teilnehmenden Medizinischen Fachangestellten zeigten sich begeistert: Der Vortrag von Rebecca Bisplinghoff zu Herz-Kreislauf-Medikamenten wurde als „kurzweilig und spannend“ beschrieben. Neben dem Fachinput gab es Raum für Austausch – sowohl untereinander als auch mit der Referentin. Ein Fazit einer Teilnehmerin: „So ein Nachmittag lohnt sich!“

Adventlicher Ausklang

Zum Abschluss kamen alle Teilnehmenden – Hausärzt:innen, MFAs, Lehrbeauftragte, Doktorand:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende und Studierende – zusammen. Mit herzlichen Worten von Klaus Weckbecker und Achim Mortsiefer ließen wir den Tag bei Snacks und Getränken ausklingen und vertieften die Themen in geselliger Runde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Referierenden, Teilnehmenden und Organisierenden, die diesen Nachmittag zu einem Erfolg gemacht haben! ☀

👁️ Bleiben Sie informiert!

Die Formate Forum Allgemeinmedizin und MFA-Forum finden regelmäßig am iamag statt. Schauen Sie doch mal auf unserer Webseite vorbei und seien Sie beim nächsten Mal dabei: www.iamag.de



Zertifizierte Fortbildung (CME Punkte)

MMW - Fortschritte in der
Medizin Ausgabe 16/2024
Folge: 723



*Rebecca Bisplinghoff
Fachapothekerin für Klinische Pharmazie,
Infektiologie und
Medikationsmanagement im Krankenhaus,
wissenschaftliche Mitarbeiterin am iamag*

DIE WICHTIGSTEN KONTROLLEN UNTER DAUERMEDIKATION

DIE „TOP 10“ IN DER HAUSARZTPRAXIS -AUTORIN: R. BISPLINGHOFF

Arzneimitteltherapiesicherheit hat viele Facetten. Um eine optimale Arzneimitteltherapie gewährleisten und vermeidbare Risiken für die Patientinnen und Patienten verringern zu können, müssen Medikationsfehler vermieden werden. Dabei spielen Kontrolluntersuchungen unter medikamentöser Dauertherapie eine entscheidende Rolle.

Dieser Beitrag fasst die „Top 10“ der Kontrollen für die hausärztliche Praxis zusammen.

HIER kommen Sie zum Artikel und zur Fortbildung



Hausärztliche Fortbildung
für universitäre
Lehrpraxen

**Rhein
RUHR
Region**

NEU: Hausärztliche Online-Fortbildung für universitäre Lehrpraxen der RheinRuhrRegion

Unsere hausärztlichen Fortbildungen für universitäre Lehrpraxen werden auf die RheinRuhrRegion ausgeweitet!

Das neue Online-Fortbildungsangebot bietet von erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten aufbereitete, evidenzbasierte, pharmaneutrale und für unseren Praxisalltag relevante Themen. An vier Terminen im Jahr können Sie als Lehrarzt/Lehrärztin der vier Universitäten Bochum, Düsseldorf, Essen und Witten bequem von der Praxis oder von zuhause aus im interaktiven Austausch mit lehrenden Kolleg*innen Ihre CME- (und DMP-)Punkte erwerben

Am Ende der Online-Fortbildung gibt es noch Gelegenheit, sich in eigenen Online-Räumen als Standort im vertrauten Kreis zu besprechen.

Mi, 29.01.2025, 16:00-18:30 Uhr

**Rauchstopp und Tabakentwöhnung – Beratungsmethoden und motivierende
Gesprächsführung** Mi, 05.03.2025, 16:00-18:30 Uhr

Aktuelle Leitlinien im Diskurs

Mi, 04.06.2025, 16:00-18:30 Uhr

N.N.

Mi, 17.09.2025, 16:00-18:30 Uhr

**„Treat Risk, not Risk Factors“ – Evidenzbasierung, kühler Kopf und
Patientenorientierung
in der kardiovaskulären Prävention**

Erster Termin: Mi, 29.01.2025, 16:00-18:30 Uhr

Rauchstopp und Tabakentwöhnung – Beratungsmethoden und motivierende Gesprächsführung

Eine gute Möglichkeit, rauchenden Patient*innen mit angemessenem zeitlichem Aufwand im Praxisalltag Hilfe anzubieten, ist die ABC-Methode. Diese Technik möchten wir Ihnen ONLINE in kleinen Gruppen und mit Simulationspatient*innen nahebringen. Ausgewiesene Expert*innen stellen die Grundlagen der Tabakentwöhnung entsprechend der Leitlinie dar. Ein "Motivationsgespräch Tabakentwöhnung" ist seit dem 01.04.2024 eine Leistung im DMP Asthma/COPD. Sie können dann nach der Veranstaltung sofort loslegen in der Praxis!

**Eine Anmeldung zum Online-Seminar ist erforderlich; Sie erhalten danach per E-Mail den WebEx-
Link zur Veranstaltung: <https://pretix.eu/RhRS/zmphr/>**

Ansprechpartnerin am iamag: Carolin Rosendahl



Carolin.Rosendahl@uni-wh.de



DIE ERHEBUNG DES DIGITALISIERUNGSSTANDS VON HAUSARZTPRAXEN

HAUSÄRZTINNEN UND HAUSÄRZTE FÜR ONLINE-UMFRAGE GESUCHT

UMFRAGE DES LEHRSTUHL FÜR GESUNDHEITSINFORMATIK

WORUM GEHT ES IN DER UMFRAGE?



- Es werden die **Motive von Hausärztinnen und Hausärzten zur Erhebung des Digitalisierungsstands ihrer Hausarztpraxis** untersucht.
- Es werden **Einflussfaktoren auf den Digitalisierungsstand von Hausarztpraxen** untersucht.

WER KANN AN DER UMFRAGE TEILNEHMEN?



- Es können **praktizierende Hausärztinnen und Hausärzte in Deutschland** teilnehmen.

WAS MUSS ICH NOCH ZUR UMFRAGE WISSEN?



- Die Umfrage ist **anonym**.
- Die Umfrage dauert etwa **20 Minuten**.
- Das Studienvorhaben ist von der Ethikkommission der UW/H genehmigt worden (S-47/2023).

JETZT TEILNEHMEN UND EINEN BEITRAG ZUR WISSENSCHAFT LEISTEN



<https://limesurvey.uni-wh.de/DigitaleReife-HA>

DAS FORSCHUNGSTEAM



Timo Neunaber
Universität Witten/Herdecke



Prof. Dr. Sven Meister
Universität Witten/Herdecke

Ansprechpartner zur Studie: Timo Neunaber



Timo.Neunaber@uni-wh.de





Positive Health in Wittener Schulen

Pilotprojekte für eine kommunale Gesamtstrategie in Witten

BuddYs der Holzkamp Gesamtschule schnuppern Hochschulluft!

Am 22. November 2024 machten sich acht Schüler:innen der 9. Klassen und drei Lehrerinnen der Holzkamp Gesamtschule, begleitet vom Wittener Kinder- und Jugendcoach Ralf Maurer und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Universität Witten/Herdecke Heike Bergemann, auf den Weg zum Community Health Kongress an der Hochschule für Gesundheit in Bochum. Der Tag sollte mit spannenden Eindrücken und neuen Erfahrungen gefüllt werden.

Nach dem Einchecken ging es direkt in den Hörsaal, wo die Gruppe an einer Session zu partizipativ gestalteten Kinder- und Jugendkonferenzen teilnahm. Die Schüler:innen wurden aktiv in die Vorträge eingebunden und beantworteten viele Fragen, was die Diskussionen bereicherte.

In der Mittagspause konnten sich alle in der Mensa stärken, die Bibliothek erkunden und ein wenig in das Hochschulleben hineinschnuppern. Einige fühlten sich dabei schon wie „richtige“ Studierende.

Der Höhepunkt des Tages war die gemeinsame Präsentation des buddY-Projekts der Holzkamp Gesamtschule. Der Konferenzraum war fast vollbesetzt, was das große Interesse an dem Projekt zeigte.

Heike Bergemann gab eine wissenschaftliche Einführung in das Thema und erläuterte die Entstehung des Projekts, das Positive-Health-Konzept sowie erste Erkenntnisse und zukünftige Pläne.

Anschließend präsentierten die Schüler:innen gemeinsam mit Ralf Maurer ihre Erfahrungen und Motivation für das Projekt. Sie berichteten von den teilweise engen Bindungen, die sie bereits mit ihren jüngeren buddYs aus der 6. Klasse aufgebaut haben, und wie sie diesen helfen, insbesondere denen, die es aufgrund familiärer Verhältnisse oder fehlender Freundschaften schwer haben. Die 9. Klässler:innen hatten zuvor gelernt, wie man sich präsentiert und spricht, damit andere gerne zuhören, und setzten dies hervorragend um. Dabei musste so manch eine/r über seinen/ihren eigenen Schatten springen.

Die Präsentation wurde mit großem Applaus gewürdigt. Zufrieden und stolz kehrte die Gruppe nach Witten zurück. In den kommenden Wochen haben die Schüler:innen nun die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und ihre buddYs bestmöglich zu unterstützen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Heike.Bergemann@uni-wh.de



KOMMEN & GEHEN



Jan Schwenke arbeitet seit Oktober 2024 als studentische Hilfskraft am iamag.

Sein Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau und der Betreuung des offiziellen iamag-Instagram-Accounts. Außerdem unterstützt er bei allen Aktivitäten, die die interne und externe Kommunikation des iamag betreffen.

WEITERE INFOS GIBT ES AUF UNSERER WEBSEITE:



Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung



+49 (0)2302 / 926-743
+49 (0)2302 / 926-7373



iamag@uni-wh.de

FORSCHUNG IN DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS.
Versorgungsnah. Qualifiziert. Im Team.



MITMACHEN - HAFO.NRW



info@esfomed.de



0201 - 4517-386

Ihre Einschätzung zu Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) bei psychischen Erkrankungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Expertise im Umgang mit psychischen Erkrankungen ist wertvoll und Ihre Meinung kann dazu beitragen, die ambulante Versorgung von Betroffenen zu verbessern. In einer kurzen Befragung möchten wir Ihre Erfahrungen und Einschätzungen zu Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) erfassen.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym. Die Bearbeitung des Fragebogens nimmt ca. 20 Minuten in Anspruch und kann über den QR-Code oder den untenstehenden Link aufgerufen werden.

Ihr Engagement zur Teilnahme wissen wir sehr zu schätzen. Als kleines Dankeschön erhalten Sie einen Wunschgutschein in Höhe von 20 € an Ihre E-Mailadresse, die Sie vor der Befragung angeben können. Ihre Befragungsteilnahme wird damit nicht verknüpft und bleibt weiterhin anonym.

Bei Fragen können Sie sich gerne unter den obenstehenden Kontaktdaten, werktags zwischen 9 und 16 Uhr, an mich wenden. Sofern Sie an den Studienergebnissen interessiert sind, können Sie mir gerne eine Mail zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Minor



<https://esfomed.limesurvey.net/923459?lang=de>

Was ist zu tun? Teilnahme an der Befragung durch Ausfüllen des Fragebogens (QR Code)

Zeitaufwand: 20 Minuten

Vergütung: 20 € Wunschgutschein

Fragestellungen

- Welche Hürden und Hemmnisse bestehen bezüglich des aktuellen Einsatzes und der Nutzung von DiGA bei Leistungserbringer*innen und Patient*innen?
- Wie werden DiGA in der Versorgung von Patient*innen mit psychischen Erkrankungen aktuell eingesetzt?
- Welche Ausgestaltung, Anwendungsgebiete und Schnittstellen-Gestaltungen von DiGA im Bereich psychischer Erkrankungen werden von Leistungserbringer*innen und Patient*innen bevorzugt?
- Welche Erwartungen bestehen für die Integration in den Versorgungsprozess?

Studientyp

- Mixed Methods (Scoping Review, Leitfadeninterviews, Fokusgruppen, Routinedatenanalyse, Befragung)

FORSCHUNG IN DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS.

Versorgungsnah. Qualifiziert. Im Team.



MITMACHEN - HAFO.NRW

DiGA4Aged - Digitale Gesundheitsanwendungen für ältere Personen mit depressiven Störungen

DiGAPsy - Die Umsetzung von Potenzialen Digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) in der ambulanten Versorgung psychischer Erkrankungen

E-Zigaretten als Rauchentwöhnung: Perspektiven von Ärzt*innen und Praxispersonal

bei Interesse finden Sie alle aktuellen Projekte mit Beschreibung auf der

HAFO.NRW Webseite

Liebe MFA und Ärzt*innen,

sind Sie bereits HAFO.NRW-Forschungspraxis?

Bitte melden Sie sich schon heute für die nächsten Kurse im November 2023 an!

Sie kennen HAFO.NRW noch nicht?

Gerne stellen wir Ihnen das Hausärztliche Forschungspraxennetz und die innovativen Fortbildungsprogramme unverbindlich vor - oder nehmen Sie gerne an unseren regelmäßigen Online-Kurzvorstellungen teil.

Kommende HAFO.NRW Termine

12.02.2024

Netztreffen für **Ärzt*innen und MFA**,
14:30 Uhr bis 17:45 Uhr, online

09.04.2024

HAFO.NRW **MFA Online-Forum**, online
15:30 Uhr bis 17:30 Uhr, online

Ansprechpartnerin am iamag: Natalie Seuken



Natalie.Seuken@uni-wh.de

DAS TEAM DER ALLGEMEINMEDIZIN AM IAMAG

Institut für Allgemeinmedizin und ambulante Gesundheitsversorgung (iamag)

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung (Univ.- Prof Dr. med. Klaus Weckbecker)

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung (Univ.- Prof Dr. med. Achim Mortsiefer)

Alfred-Herrhausen-Str. 50, D-58448 Witten

Telefon: 02302/926-7373 oder- 743, Fax: 02302/926-745

E-Mail: iamag@uni-wh.de

Homepage: [iamag](http://iamag.de)

Instagram: https://www.instagram.com/allgemeinmedizin_uwh

wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie eine formlose Mail mit
“Abmeldung Newsletter” im Betreff an iamag@uni-wh.de



Deutsche Stiftung
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin

Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin:
*Medizinstudierende fördern, vernetzen,
nachhaltig für die Allgemeinmedizin begeistern.*

DESAM-Patenschaft:
Ihr Beitrag zur Aufrechterhaltung
der hausärztlichen Versorgung

Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin Mehr engagierte Hausärztinnen und Hausärzte

ERFOLGS
MODELL
seit 2012



Unser Weg: Interessierte Medizinstudierende mit erfahrenen Allgemeinmedizinern/innen zusammenbringen, die für ihr Fach brennen und ihre Begeisterung weitergeben. In Kleingruppen auf Augenhöhe werden Erfahrungen geteilt, allgemeinmedizinische Themen besprochen sowie die Vielfalt des Hausarztberufes und des Fachs aufgezeigt.

Die Studierenden werden in ein starkes Netz für Aus- und Weiterbildung eingebunden.



Foto: DESAM

Nikola Reichel (Programmteilnehmerin, Jahrgang 2018 - 2020):
„Die Teilnahme an der DESAM-Nachwuchsakademie hat mich ermutigt, selbst Hausärztin zu werden. Die vielen Informationen, Kontakte und nicht zuletzt die Begegnungen mit Ärztinnen und Ärzten aus der Allgemeinmedizin, die ihr Fach lieben, haben mich in dem Wunsch bestärkt.“

Das DESAM-Patenschaftsmodell: Mehr Hausärztinnen und Hausärzte für Deutschland



Patenschaftsmodell der DESAM

Jede Patenschaft finanziert einen Platz in der Nachwuchsakademie über eine Förderdauer von drei Jahren.

Der / die Geförderte bekommt finanziert:

- drei Klausurwochenenden
- drei Kongressbesuche
- Teilnahme an Online-Seminaren

wird Teil eines bundesweiten Netzwerks und bekommt auf Wunsch eine/n hausärztliche/n Mentor/in an die Seite.

Varianten:

- a) Einzel-Patenschaft: 6.000 €
- b) halbe Patenschaft: 3.000 €
- c) Drittel-Patenschaft: 2.000 €

Zahlungsoptionen:

Einmal- oder Ratenzahlung

Unser Vorhaben:

Die Anzahl der Förderplätze in drei Jahren von 45 auf 90 zu verdoppeln.

Das haben wir bisher erreicht:

In 2022 haben wir mit dem Ausbau der Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin begonnen. Aktuell werden 70 Studierende in dem Förderprogramm begleitet.

Der nächste Schritt:

Im Jahr 2024 werden weitere zusätzliche 15 Plätze geschaffen, so dass dann bis zu 90 Studierende gefördert werden können.

Ihr Beitrag:

Um dieses Vorhaben realisieren und dauerhaft jedes Jahr 90 Studierende unterstützen zu können, ist die Stiftung – trotz des großen ehrenamtlichen Engagements – auf kontinuierliche finanzielle Unterstützung durch Patenschaften und Spenden angewiesen.

Wenn Ihnen die hausärztliche Versorgung am Herzen liegt, sprechen Sie uns an. Gemeinsam finden wir das für Sie passende Engagement.

Ihr Beitrag zum Erhalt der hausärztlichen Versorgung! Jetzt Pate/in werden!



Sie möchten einem/r Studierenden die Erfahrung schenken, dass die Allgemeinmedizin ein interessantes, vielseitiges und patientennahes Berufsfeld mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten bietet – dann übernehmen Sie eine Patenschaft!

Dann spenden Sie.

Sie haben noch Fragen oder Anregungen. Dann sprechen Sie uns an!

Ansprechpartnerin DESAM-Nachwuchsförderung
Anke Schmid, 030 – 20 966 98 20, schmid@desam.de

Spendenkonto

Deutsche Stiftung für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE09 3006 0601 0005 6470 45
BIC: DAAEDEDXXX

Fördergeber

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)
Schumannstr. 9, 10117 Berlin, www.desam.de
Stiftungsvorstand:
Prof. Antje Bergmann (fachliche Leitung Nachwuchsakademie)
Prof. Ferdinand M. Gerlach, MPH (Vorstandsvorsitzender)

Die DESAM ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerbegünstigt.

Was die Nachwuchsakademie besonders macht

ERFOLGS
MODELL
seit 2012



Klausurwochenende:

- Erfahrene und motivierte Hausärzte/innen teilen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und stehen für persönliche Fragen zur Verfügung.
- Breite und Vielfalt der Allgemeinmedizin sowie Karrierewege und Berufsperspektiven werden in Kleingruppen aufgezeigt.

Kongressbesuch:

- Teilnehmende erhalten Einblick in die wissenschaftliche Allgemeinmedizin und deren Fachgesellschaft DEGAM.
- Unterstützung bei PJ, Dissertation, Weiterbildung
- Wissenschaftliche Förderung

Bewerbungsschluss 5. Januar 2025



Mehr Informationen unter www.desam.de im Bereich „Nachwuchsförderung“
Bewerben können sich Medizinstudierende ab dem 4. bis maximal zum 8. Semester

Fördergeber:

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)

Schumannstr. 9, 10117 Berlin

Tel.: 030 -20 966 98 20

E-Mail: nachwuchsakademie@desam.de

Ansprechpartnerin: Anke Schmid

Für den Stiftungsvorstand: _____

Prof. Antje Bergmann (fachliche Leitung Nachwuchsakademie)

Prof. Ferdinand M. Gerlach, MPH (Vorstandsvorsitzender)

Unterstützt wird das Förderprogramm durch:



Mit freundlicher Unterstützung
der Techniker Krankenkasse